



du MEINEN Hide-chan so verletzt hast!" - "Wie bitte?! Spinnst du?! Ich hab überhaupt nichts gemacht! Und außerdem ging es damals nur um ein Videospiele! Er hat es doch wieder!!" verteidigte sich Yukine vehement. Dass ihm der Drummer noch solche alten Kamellen vorwarf... Es stimmte zwar, dass sich die beiden Gitarristen vor ein paar Wochen schon mal in den Haaren hatten, aber das jetzt war etwas ganz anderes. Damals waren es Kindereien aus Langeweile gewesen und dieses Mal schien es tiefer zu sitzen. Irgend etwas bedrückte Hide. "Also ich geh jetzt zu ihm rüber. Und wehe dir, wenn ich höre, dass du ihn verletzt hast! Dann kannst du was erleben!" fuhr Tero Yukine an und verschwand sofort, als er seinen letzten Satz zu Ende gesprochen hatte. Fragwürdig schaute der Schwarzhaarige auf den nun leeren Fleck zwischen Tür und Rahmen. So sauer hatte er den Drummer noch nie erlebt. Anscheinend war Yukine nicht mehr der einzige, der sich Sorgen um den blonden Gitarristen machte. Aber es war sowieso abzusehen, dass sich etwas zwischen Tero und Hide anbahnte. Es war damals nämlich an Teros Geburtstag gewesen, als der blonde Gitarrist in der Band aufgenommen wurde, und genau deshalb sah ihn der Drummer seit dem als sein "Geburtstagsgeschenk" an. Oft beanspruchte Tero ihn für sich allein, doch bis jetzt schien es immer nur Spaß gewesen zu sein. Und was wenn nicht? Wenn Tero die Situation nur ausnutzte um an ihn heranzukommen? Vielleicht waren sie sogar schon längst fest zusammen? Yukine vermutete so etwas jedenfalls und so wie der Drummer eben geredet //"...MEINEN Hide-chan..."// und reagiert hatte, musste mehr dahinter stecken. Seufzend schloss der Schwarzhaarige die Tür und lehnte seine Stirn dagegen. Es würde jetzt immer so weiter gehen. Er würde weiterhin seine Klappe halten und bei Hide immer nach Tero kommen. Oder noch weiter hinten, an letzter Stelle, stehen. Er müsste es sein Leben lang ertragen die beiden ständig zusammen zu sehen. Aber ob er es konnte, war eine andere Sache.

Einige Stunden vergingen, in denen Yukine in seinem Bett lag und an die Decke starrte. Er hatte kein einziges Auge zu bekommen. Tero war auch nicht noch einmal vorbei gekommen. Entweder hatte Hide weiter geschwiegen oder endlich erklärt, dass der Schwarzhaarige an den Geschehnissen nicht Schuld gewesen war. Doch obwohl das ein gutes Zeichen war, fühlte er sich schlecht. Einen Seufzer ausstoßend zog er seine Bettdecke bis über den Kopf. Und plötzlich ertönte ein Grummeln, was nicht seiner Kehle entsprang. Sofort legte sich eine Hand auf seinen Bauch. Richtig, er hatte ganz vergessen zu Abend zu essen, da sie erst so spät von der Probe zurück gekommen waren. Vielleicht fühlte er sich deswegen so schlecht? Ein Lachen kam über seine gepiercten Lippen. Er brauchte sich nichts vorzumachen. Natürlich war das nicht der Grund, aber dem Hunger konnte wenigstens Abhilfe geschafft werden. Vorsichtig schob er die Bettdecke wieder zur Seite und stand, sich am Kopf kratzend, auf. In der Küche der Pension müsste doch noch etwas zu essen zu finden sein, wenn sich ihr Drummer nicht schon darüber her gemacht hatte.

Mit leisen Schritten schlich er die Treppe hinunter, um die anderen, die sicher schon schliefen, nicht aufzuwecken. Als er an dem Aufenthaltsraum vorbei kam, bemerkte er aber, dass der Fernseher noch lief. Die Tür war einen kleinen Spalt weit geöffnet und so konnte er sehen, dass es da drinnen dunkel war. Nur das Fernsehgerät spendete dem Zimmer noch ein wenig Licht. Sicher hatte jemand einfach nur vergessen ihn auszuschalten. Schulterzuckend öffnete Yukine die Tür ganz und trat einen Schritt hinein, doch blieb abrupt wieder stehen. Auf dem Sofa vor dem Fernseher saßen zwei Personen. Zwei Personen, die sich näher waren, als normal. Der Schwarzhaarige wollte schon wieder den Raum verlassen, bis er endlich erkannte, wer da eigentlich auf dem

Sofa saß. Es waren Hide und Tero. Der Drummer zu dem Blondem hinüber gebeugt, den einen Arm auf der Lehne hinter Hides Rücken und sie küssten sich. Sehr heftig sogar. Tero drängte sich weiter an den blonden Gitarristen heran, schob ihm seine Zunge in den Mund. Und Hide erwiderte dessen Zuwendungen! Das alles war zuviel auf einmal für den nur zufällig vorbei gekommenen Yukine. Er stolperte geschockt ein paar Schritte rückwärts, raus aus dem Aufenthaltsraum. Keine Ahnung, ob ihn die beiden schließlich bemerkten, aber der Schwarzhaarige lief ohne zu zögern und ohne darauf zu achten leise zu sein, die Treppe wieder hinauf. Warum er eigentlich nach unten gekommen war, daran verschwendete er keinen Gedanken mehr. Er hatte sie gesehen. Er hatte nun die Gewissheit, dass etwas zwischen den beiden lief. Dass es mehr war als bloße Freundschaft. Dass Tero alles hatte, was Yukine wollte. Das erste Mal, seit er sich erinnern konnte, fing er an zu weinen, als er wieder in seinem Zimmer war. Irgendwie überraschte es ihn. Er wusste nicht, dass er so viel für den Blondem empfand. Und wie es überhaupt dazu kommen konnte. Okay, er hatte zwar damals, noch bevor er ihn kennengelernt hatte, von ihm geträumt, aber das musste doch noch lange kein Grund sein sich einfach so zu verlieben! Schon weil es ihm vorher noch nie passiert war, dass er sich für einen Mann interessierte. Schweigend strich er sich ein paar Tränen aus den Augen und rutschte mit dem Rücken die Tür herunter, an die er gelehnt war. Er zog daraufhin die Beine nah an seinen Körper heran, legte die Arme auf die Knie und vergrub sein Gesicht in ihnen. Wieso musste auch alles so kompliziert sein? Na ja, eigentlich war es das gar nicht, sondern völlig klar. Er hatte eben Pech gehabt. Hide vertraute sich nur Tero an, der es anscheinend geschafft hatte ihn wieder aufzumuntern. Und vor Yukine war er weggelaufen.

Ein lautes Klopfen riss ihn aus seinem traumlosen Schlaf. "Aufstehen!" rief jemand von der anderen Seite der Tür, an der er die ganze Nacht gesessen hatte und irgendwann eingeschlafen war. "Komme!" rief er zurück. Am liebsten wäre er einfach dort sitzen geblieben, er wollte die anderen, besonders Tero und Hide, nicht sehen. Aber ihm blieb nichts anderes übrig. Es war bereits der 17. Dezember. Übermorgen würde das erste Weihnachtskonzert in Shibuya sein. Das hieß also weiterhin Proben, Proben, Proben! Yukine machte sich erst gar nicht die Mühe unter die Dusche zu steigen, er erledigte nur den morgendlichen Gang zur Toilette und zog sich lediglich frische Klamotten an. Musste reichen. Für wen sollte er sich auch hübsch machen?

Als er nach unten in den Speisesaal kam, saßen die anderen vier bereits am Tisch und hatten mit dem Frühstück begonnen. Stimmt ja, er hatte das Klingeln des Weckers einfach überhört und musste letztendlich von Rame aus dem Schlaf geklopft werden. Deshalb war er heute der Letzte, der zum Essen erschien. Dabei hatte er gestern Nacht noch so großen Hunger gehabt. "Da bist du ja endlich! Hast dir ja ganz schön Zeit gelassen.", stellten die anderen grinsend fest. "Sorry, hab noch gepennt.", antwortete er und stellte für sich selbst fest, dass nur noch ein Platz am Tisch frei war. Und zwar der neben Hide. Seufzend ließ er sich auf dem Stuhl nieder. Er versuchte niemanden direkt anzuschauen, griff über die Tischplatte nach dem Brotkorb und goss sich danach warmen Kaffee in die Tasse ein, die vor ihm bereit stand. "Also, wo waren wir eben stehen geblieben?" fragte plötzlich Rame und schaute zu ihrem Leadgitarristen hinüber. "Du hast einen neuen Song geschrieben?" - "Ja.", antwortete Hide. Ungewollt wurde Yukine sofort hellhörig. "Hab ihn gestern schon mit Yukine-kun einstudiert. Wir können ihn euch ja nachher mal vorspielen, wenn ihr wollt." Der Blonde begann zu lächeln und schaute teilweise stolz, teilweise verlegen zu dem schwarzhaarigen Gitarristen herüber. Yukine merkte, dass Hide auf eine Antwort

